

Splitter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frühlings Erwachen

Die letzten Flecken Schnee sind nun vergangen;
 Nach Festen zeigt der Hirtenknab Verlangen.
 Die letzte Schar von kühnen Skierichen
 Ist jetzt ins Hochgebirg zurückgewichen
 Und alles läßt den Feste-Frühling ahnen,
 Denn allerorten knospen schon die Fahnen
 Und vielerorts bereits die Wimpel flattern,
 Man hört schon Böllerschüsse und das Knattern
 Der schweizerischen Präzisionsgewehre
 Als ob man z'mitts im Festesrummel wäre!
 's liegt in der Luft. Dem Schweizer wird es wohl.
 Er schnuppert Schüblingsduft und Alkohol!
 Ein jeder hat die Kunde wohl vernommen:
 Der Festfrühling ist jetzt ins Land gekommen,
 Denn in der Bundeshauptstadt taget schon
 Die hohe Bundesfeierkommission!

Alfredo

Splitter

Eine Frau will als Resultat einer ehelichen Diskussion nicht beim Wort, sondern in den Arm genommen werden.

Sie verließ ihn mit dem Vorwurf, er sei ein Mann ohne Herz. Dabei war er lediglich ein Mann mit Grundsätzen.

hkst

Auf Schottisch

Ein Schotte hatte ein junges Mädchen, um nicht ein Lokal mit ihr besuchen zu müssen, vier Stunden lang durch den Park geführt und sah sich, als sie fast zusammenbrach, genötigt, ihr ein belegtes Brot zu kaufen. Das kostete einen Schilling. Kaum war das Mädchen zu Hause, als sie die Wut über ihren Kavalier packte. Sie nahm

sich einen Wagen, fuhr zu ihm und warf ihm den Schilling vor die Füße ...

«Mein Gott», sagte der Schotte und steckte das Geldstück ein, «das hätte doch auch Zeit bis morgen gehabt.»

+

Ein Schotte möchte ein Kleinauto kaufen. «Braucht das Auto viel Benzin?» «Keineswegs», lobt der Autohändler seinen Wagen, «das ist eben der Witz,

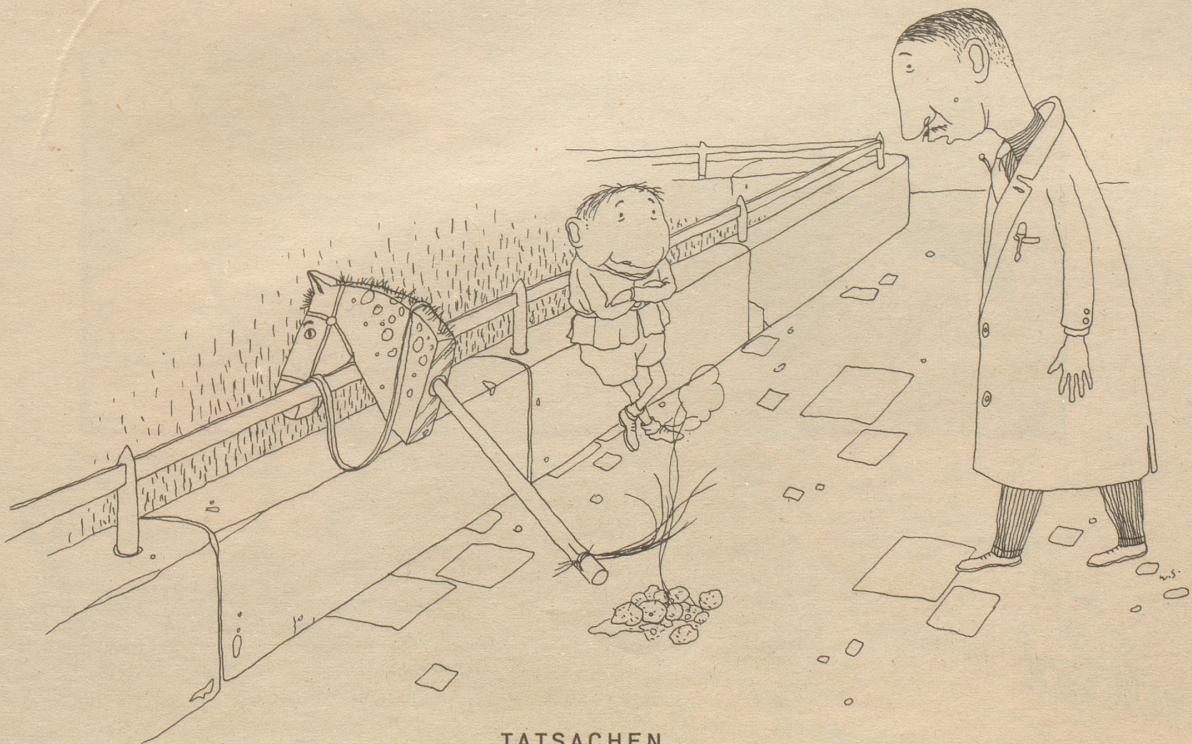
daß dieser neueste Wagentyp nur einen Löffel Benzin verzehrt.» «Eßlöffel oder Kaffeelöffel?» fragte der Schotte. OA

Interplanetarischer Verkehr

Erreichen wir die Werte, die auf diesem Sterne fehlen,
 Wenn wir uns mit Raketen in die Ferne stellen?
 Robert Däster



Scho wider de Setzlig vercheert ligschteckt!



TATSACHEN